Obstbauern fördern Wohn- und Lebensqualität in Loffenau

Obst- und Gartenbauverein ernennt Altbürgermeister Erich Steigerwald zum Ehrenmitglied / Apfelernte 2017 „ein Reinfall“

Loffenau (vgk) – Ein neues Ehrenmitglied kann der Obst- und Gartenbauverein Loffenau mit Erich Steigerwald seit Samstag in seinen Reihen begrüßen. Viel wurde mit der Unterstützung der Gemeinde bewegt. „Das war immer von großem Vorteil“, resümierte Vorsitzender Uli Borscheid bei der Jahreshauptversammlung die Verdienste des Loffenauer Altbürgermeisters. Die Wohn- und Lebensqualität in Loffenau wäre nicht so gut ohne den OGV, lobte Steigerwald seinerseits. Weitere Ehrungen sprachen der Vereinsvorsitzende und Jürgen Sax, stellvertretender Vorsitzender des Kreis-Obst- und Gartenbauvereins Rastatt, aus. Ein goldenes LOGL-Bäumchen samt Urkunde bekam Reinhold Möhrmann für 40 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Seit 25 Jahren sind Brigitte Zeltmann, Klaus Fieg, Kurt Seeger, Willibald Steinberger, Michael Kübler, Charlie Adam, Wilfried, Reinhold und Jürgen Herb sowie Horst Oertel Mitglied im OGV. Als Auszeichnung für ihre Treue durften sie sich über eine Urkunde und das silberne LOGL-Bäumchen freuen.

Verdiente Mitglieder zeichnet der Obst- und Gartenbauverein Loffenau bei seiner Jahreshauptversammlung aus. Foto: Gareus-Kugel

Auf ein ereignisreiches Jahr blickten die Versammelten am Samstagabend zurück. Schriftführer Egon Herb dankte zunächst dem Vorsitzenden und seiner Frau Elke Borscheid für ihr engagiertes Wirken. Es sei viel bewegt worden. Unter anderem nannte Herb die Sanierung des Insektenhotels auf dem Pfarrberg. Auch pflanzte man um die 8 600 Blumenzwiebeln in die Beete der Gemeinde. Schwerpunkte setzten die Gartenfreunde im Kurpark und am Ortsrand, um das Erscheinungsbild der Gemeinde zu unterstützen. An dem im Versuchs- und Lehrgarten durchgeführten Kinderferienprogramm nahmen 46 Kinder und Jugendliche teil. Ihren Spaß hatten auch die Kinder des Kindergartens Brunnengasse beim Pressen ihres eigenen Apfelsafts.

Der OGV stand 2016 und 2017 im Fokus des Landesverbands LOGL, legte der Vorsitzende dar. So hatte der Verein die Mitgliederversammlung des Landesverbands auszurichten. Wiederum ein Erfolg wurde das Gartenfest. Auch konnte Borscheid von acht Kinderevents berichten, die von Elke Borscheid organisiert wurden.

Ein Reinfall war die Apfelernte. Nur 5,74 Tonnen (2016 waren es noch 130 Tonnen) wurden im vergangenen Jahr angeliefert. Der Vorsitzende macht für die geringe Ernte aber nicht nur den späten Frost verantwortlich. Auch verfaulten weiterhin Äpfel auf den Grundstücken, kritisierte Borscheid. Als dritten Grund nannte er die Rücksichtslosigkeit einer Schäferei. Sie würde während der Obsterntezeit die Wiesen beweiden. „Das Fallobst schmeckt Schafen bekanntlich. Auch und wenn die Grundstücksbesitzer ernten wollen, waren die Schafe meist schneller“, erklärte Borscheid. In der Vergangenheit hätten die Schäfer während dieser Zeit ihre Schafe auf andere Weiden grasen lassen.

Streuobstwiesen sind die historische Form des Erwerbsobstbaus. Heute dienen sie nicht nur mehr der Obst- und Apfelproduktion, sondern erfüllen auch vielfältige ökologische und soziale Funktionen. Noch bis zum 31. März ruft der Landesverband für Obst- und Gartenbau (LOGL) zu den elften landesweiten Streuobstpflegetagen auf. Während dieser Zeit erhalten ungepflegte Obstbäume einen fachgerechten Schnitt. „Nur so kann wertvoller Lebensraum erhalten werden“, betonte der Vorsitzende. Auch der Loffenauer OGV wird sich am 24. März an der Aktion beteiligen. Treffpunkt ist um 9 Uhr im Versuchs- und Lehrgarten.

Über die Einnahmen und getätigten Ausgaben informierte die Versammlung Kassierer Daniel Luft.